

Versicherungs- aufsichtsgesetz VAG

herausgegeben von

Dr. Stephan Korinek

Finanzmarktaufsicht, Wien

Ass.-Prof. Dr. Gerhard Saria

Universität Wien

JUDr. Stanislava Saria, PhD.

Finanzmarktaufsicht, Wien

Titelei

(1. Ausgabe)



Wien 2016

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Zitiervorschlag:

Bearbeiter in Korinek/G. Saria/S. Saria, VAG § . . . Rz . . .

Korinek in Korinek/G. Saria/S. Saria, VAG § 113 Rz 4

Printed in Austria

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sämtliche Angaben in diesem Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung der Herausgeber, der Autorinnen und Autoren sowie des Verlages ist ausgeschlossen.

Die Kommentierungen spiegeln die persönliche Meinung der Autoren wider.

ISBN 978-214-09201-6

© 2016 MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, Wien

Telefon: (01) 531 61-0

E-Mail: verlag@manz.at

www.manz.at

Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn

Vorwort der Herausgeber

Die fachspezifische Versicherungsaufsicht hat in Österreich lange Tradition. Bereits mit dem Versicherungsregulativ 1880 wurde erstmalig in Europa eine sogenannte materielle Staatsaufsicht geschaffen: Eine Versicherungsaufsicht, die nach der Konzessionserteilung den Geschäftsbetrieb fortlaufend kontrolliert und dabei Prüfungen und Entscheidungen materieller Art vornimmt. Es folgte das vom deutschen VAG beeinflusste Versicherungsregulativ 1921, die Geltung des deutschen VAG ab 1938 bis hin zum VAG 1978, das 1979 in Kraft trat. Neue Dynamik bekam dieses Rechtsgebiet mit dem EWR-Beitritt Österreichs 1994 und den EU-Beitritt 1995. Fortan bestimmte Unionsrecht die Rechtsentwicklung; zu nennen sind vor allem der auf einem Produktwettbewerb basierende Versicherungsbinnenmarkt mit den Grundsätzen der einheitlichen Zulassung und Sitzlandkontrolle sowie dem Verbot der (in Österreich seit 1880 geltenden) Genehmigungspflicht für allgemeine und besondere Versicherungsbedingungen und Tarife.

Mit „Solvency II“ wird nun das Versicherungsaufsichtsrecht auf europäischer Ebene einer neuen Regelung unterzogen: Die Rahmenrichtlinie 2009/138/EG kodifiziert 14 bisherige Richtlinien (*Recast*-Bestimmungen) und enthält darüber hinaus zahlreiche wesentliche Neuerungen. Neu ist überdies der Einsatz des sog *Lamfalussy*-Verfahrens, das das Regelungsgefüge um die Durchführungsmaßnahmen der Europäischen Kommission, in concreto die Delegierte Verordnung (EU) 2015/35 sowie bindende technische Standards, und Leitlinien von EIOPA erweitert. Der bisherige Entwicklungsprozess wird nun mit dem VAG 2016 abgeschlossen. Das neue VAG setzt die Rahmenrichtlinie 2009/138/EG – Solvabilität II um und übernimmt gleichzeitig die bewährten originär österreichischen Regelungen etwa im Bereich des Gesellschaftsrechts (Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit), der Rechnungslegung (Bestimmungen über Jahresabschluss und Konzernabschluss) sowie bzgl des Deckungsstocks.

Die Herausgeber hoffen, mit der vorliegenden Kommentierung des VAG 2016 dieser komplexen Gemengelage aus unterschiedlichen Rechtsschichten gerecht zu werden, die Regelungsfülle adäquat unter Heranziehung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35, der bindenden technischen Standards sowie der Leitlinien von EIOPA für die Bedürfnisse von Wissenschaft und Praxis zugänglich zu machen und die vielfältigen Zusammenhänge herauszuarbeiten, um die Rechtsanwendung dieses komplexen Normengefüges möglichst zu erleichtern. Um die Aktualität der Kommentierung vor dem Hintergrund der schnelllebigen Rechtsentwicklung sicherzustellen, haben sich Verlag und Herausgeber entschlossen, den Kommentar in Faszikelform herauszugeben.

Zur Erreichung der mit dem Kommentar verfolgten Ziele war es unerlässlich, ein Team von Autoren zu gewinnen, die aus Wissenschaft und Praxis, aus der Aufsicht und von den Beaufsichtigten sowie aus der Rechts- und Wirtschaftsberatung kommen. Ihnen allen gilt unser Dank! Dank schulden wir auch dem Verlag Manz und hier insbesondere Frau Dr. *Kerstin Pfleger* für die exzellente Betreuung! Ein ganz besonderes Anliegen ist es uns jedoch, Herrn MR Dr. *Peter Baran* herzlich zu danken! Sein langjähriges Engagement für Wissenschaft und Praxis des Versicherungsaufsichtsrechts ist allseits bekannt. Unser Kommentar hat von seinem, zuletzt in dritter Auflage erschienen, bewährten und unentbehrlichen Kommentar

Vorwort der Herausgeber

zum VAG 1978 besonders bei den originär österreichischen Regelungen des VAG 2016 mehr als sonst bei der Heranziehung wissenschaftlicher Literatur im Rahmen einer Kommentierung üblich profitiert.

Wien, im November 2015

Stephan Korinek

Gerhard Saria

Stanislava Saria

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

MR Dr. **Kurt Bartl**, Finanzmarktaufsicht
WP Mag. (FH) **Martin Eibl**, PwC Deutschland
RA Dr. **Bernd Fletzberger**, PFR Rechtsanwälte
RA Mag. **Philipp Fuchs**, LL.M., Finanzmarktaufsicht, Liechtenstein
DI Mag. (FH) **Harald Gössl**, Finanzmarktaufsicht
Univ.-Prof. Dr. **Michael Gruber**, Universität Salzburg
RA Dr. **Andreas Grundei**, Kanzlei Grundei
WP/StB Mag. **Liane Hirner**, PwC Österreich
MMag. **Lucia Hummer-Mair**, Finanzmarktaufsicht
DI **René Knapp**, UNIQA Insurance Group AG
RA Dr. **Peter Konwitschka**, Schönherr Rechtsanwälte GmbH
Dr. **Stephan Korinek**, Finanzmarktaufsicht
Mag. **Erich Kruschitz**, CIIA, UNIQA Insurance Group AG
Priv.-Doz. Dr. **Nicolas Raschauer**, CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati Partnerschaft von Rechtsanwälten OG
RA Univ.-Prof. Dr. **Olaf Riss**, LL.M., Universität Linz
Ass.-Prof. Dr. **Gerhard Saria**, Universität Wien
JUDr. **Stanislava Saria**, PhD., Finanzmarktaufsicht
OR DDR. **Helga Sprohar-Heimlich**, Universität Salzburg
Dr. **Florian Stangl**, LL.M., CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati Partnerschaft von Rechtsanwälten OG

Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter

Kurt Bartl: §§ 6 – 19, 28 – 32, 35 – 81

Harald Gössl: §§ 158 – 168, 187 – 194, 336 – 338

Liane Hirner: §§ 136 – 157

Lucia Hummer-Mair: §§ 169 – 173

Rene Knapp: §§ 179, 181

Peter Konwitschka: §§ 33, 34

Stephan Korinek: §§ 113 – 116, 267 – 268, 272 – 275

Erich Kruschitz: §§ 174 – 180

Nicolas Raschauer: §§ 288 – 299, 333 – 335, 339 – 346

Stanislava Saria: §§ 269 – 271

Florian Stangl: §§ 288 – 299, 333 – 335, 339 – 346

Paragrafenübersicht

1. Hauptstück

Allgemeine Bestimmungen

1. Abschnitt

Anwendungsbereich

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Ausnahmen in der Personenversicherung
- § 3 Ausnahmen in der Nicht-Lebensversicherung
- § 4 Ausnahmen in der Rückversicherung

2. Abschnitt

Begriffsbestimmungen

- § 5 Begriffsbestimmungen

3. Abschnitt

Konzession

- § 6 Allgemeine Bestimmungen
- § 7 Umfang der Konzession
- § 8 Konzessionsvoraussetzungen
- § 9 Vorherige Konsultation der Aufsichtsbehörden anderer Mitgliedstaaten
- § 10 Geschäftsplan
- § 11 Änderungen des Geschäftsbetriebes
- § 12 Erlöschen der Konzession

4. Abschnitt

Vorschriften für Drittländer

- § 13 Geschäftsbetrieb im Inland von Drittland-Versicherungs- und Drittland-Rückversicherungsunternehmen
- § 14 Besondere Konzessionsvoraussetzungen
- § 15 Erleichterungen bei Konzessionserteilung in mehreren Mitgliedstaaten
- § 16 Geschäftsplan der Zweigniederlassung
- § 17 Voraussetzungen für die Aufnahme des Geschäftsbetriebes
- § 18 Bestimmungen für den laufenden Geschäftsbetrieb
- § 19 Besondere Bestimmungen für die Schweizerische Eidgenossenschaft

5. Abschnitt

Vorschriften für den EWR

- § 20 Niederlassungsfreiheit: Zweigniederlassungen im Inland
- § 21 Niederlassungsfreiheit: Zweigniederlassungen in den Mitgliedstaaten
- § 22 Dienstleistungsfreiheit: Ausübung im Inland
- § 23 Dienstleistungsfreiheit: Ausübung in den Mitgliedstaaten

6. Abschnitt

Aktionärskontrolle

- § 24 Aktionäre
- § 25 Verfahren zur Beurteilung des Erwerbs
- § 26 Kriterien für die Beurteilung des Erwerbs
- § 27 Maßnahmen bei ungeeigneten Aktionären

7. Abschnitt

Bestandübertragung

- § 28 Allgemeine Bestimmungen für Bestandübertragungen
- § 29 Genehmigung durch die FMA
- § 30 Mitwirkung der FMA
- § 31 Rechtswirkungen einer Bestandübertragung
- § 32 Vorschriften für die Schweizerische Eidgenossenschaft

8. Abschnitt

Versicherungsvermittlung

- § 33 Angestellte Vermittler
- § 34 Inanspruchnahme von Vermittlungsdiensten

2. Hauptstück

Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

1. Abschnitt

Allgemeine Bestimmungen

- § 35 Begriff
- § 36 Name
- § 37 Satzung
- § 38 Veröffentlichungen
- § 39 Errichtung
- § 40 Mitgliedschaft
- § 41 Gründungsfonds

(X)

Korinek/G. Saria/S. Saria (Hrsg), VAG, Titelei

§ 42	Eintragung in das Firmenbuch
§ 43	Entstehen
§ 44	Beiträge und Nachschüsse
§ 45	Sicherheitsrücklage
§ 46	Nachrangige Verbindlichkeiten
§ 47	Verwendung des Jahresüberschusses
§ 48	Organe
§ 49	Vorstand
§ 50	Aufsichtsrat
§ 51	Oberstes Organ
§ 52	Sonderprüfung
§ 53	Geltendmachung von Ersatzansprüchen
§ 54	Satzungsänderungen
§ 55	Anfechtbarkeit
§ 56	Nichtigkeit
§ 57	Auflösung
§ 58	Abwicklung
§ 59	Bestandübertragung
§ 60	Verschmelzung
§ 61	Umwandlung in eine Aktiengesellschaft
§ 62	Einbringung in eine Aktiengesellschaft
§ 63	Wirkungen der Einbringung
§ 64	Rechte des obersten Organs
§ 65	Wirkungen einer Umstrukturierung
§ 66	Formwechselnde Umwandlung in eine Privatstiftung
§ 67	Verschmelzung von Privatstiftungen

2. Abschnitt

Kleine Versicherungsvereine

§ 68	Allgemeine Bestimmungen
§ 69	Anwendbarkeit der allgemeinen Bestimmungen
§ 70	Eigenmittelerfordernis
§ 71	Eigenmittel
§ 72	Kapitalanlage
§ 73	Überschreitung des Geschäftsbereichs
§ 74	Höchsthaftungssumme
§ 75	Organe
§ 76	Vorstand
§ 77	Aufsichtsrat
§ 78	Oberstes Organ

§ 79	Rechnungslegung
§ 80	Abwicklung
§ 81	Verschmelzung

3. Hauptstück

Kleine Versicherungsunternehmen

1. Abschnitt

Allgemeine Bestimmungen

§ 82	Anwendbarkeit der allgemeinen Bestimmungen
§ 83	Konzession
§ 84	Geschäftsplan

2. Abschnitt

Governance

§ 85	Allgemeine Bestimmungen
§ 86	Auslagerung
§ 87	Rückversicherung

3. Abschnitt

Eigenmittelausstattung und Kapitalanlage

§ 88	Eigenmittelerfordernis
§ 89	Eigenmittel
§ 90	Kapitalanlage

4. Hauptstück

Vorschriften für bestimmte Versicherungsarten

1. Abschnitt

Allgemeine Vorschriften

§ 91	Inhalt des Versicherungsvertrages
------	-----------------------------------

2. Abschnitt

Lebensversicherung

§ 92	Allgemeine Bestimmungen für die Lebensversicherung
§ 93	Betriebliche Kollektivversicherung: Allgemeine Bestimmungen
§ 94	Betriebliche Kollektivversicherung: Mitteilungspflichten
§ 95	Betriebliche Kollektivversicherung: Kündigung
§ 96	Betriebliche Kollektivversicherung: Übertragung von Anwartschaften

- § 97 Betriebliche Kollektivversicherung: Beratungsausschuss
- § 98 Betriebliche Kollektivversicherung: Informationspflichten bei Übertragungen zwischen betrieblicher Kollektivversicherung und Pensionskasse

3. Abschnitt

Nicht-Lebensversicherung

- § 99 Rechtsschutzversicherung
- § 100 Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung
- § 101 Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung: Allgemeine Bestimmungen
- § 102 Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung: Besondere Bestimmungen
- § 103 Unfallversicherung nach Art der Lebensversicherung

4. Abschnitt

Finanzrückversicherung und Zweckgesellschaften

- § 104 Finanzrückversicherung
- § 105 Zweckgesellschaften

5. Hauptstück

Governance

1. Abschnitt

Allgemeine Anforderungen

- § 106 Zuständigkeit und Verantwortlichkeit des Vorstands bzw. des Verwaltungsrats
- § 107 Anforderungen an das Governance-System
- § 108 Governance-Funktionen
- § 109 Auslagerung

2. Abschnitt

Risikomanagement

- § 110 Risikomanagement-System
- § 111 Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung
- § 112 Risikomanagement-Funktion

3. Abschnitt

Versicherungsmathematische Funktion und verantwortlicher Aktuar

- § 113 Versicherungsmathematische Funktion
- § 114 Verantwortlicher Aktuar
- § 115 Bestellung zum verantwortlichen Aktuar
- § 116 Aufgaben und Befugnisse des verantwortlichen Aktuars

4. Abschnitt

Interne Kontrolle, Compliance und interne Revisions-Funktion

- § 117 Internes Kontrollsystem
- § 118 Compliance-Funktion
- § 119 Interne Revisions-Funktion

5. Abschnitt

Fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

- § 120 Allgemeine Bestimmungen
- § 121 Zuverlässigkeitsnachweis
- § 122 Anzeige an die FMA
- § 123 Vorschriften für den Aufsichtsrat

6. Abschnitt

Kapitalanlagen

- § 124 Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht
- § 125 Besondere Bestimmungen für die fonds- und indexgebundene Lebensversicherung
- § 126 Qualitative Vorgaben für Kapitalanlagen
- § 127 Erwerb und Veräußerung von wesentlichen Anteilen

6. Hauptstück

Verhinderung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung

- § 128 Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen
- § 129 Sorgfaltspflichten zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung
- § 130 Vereinfachte Sorgfaltspflichten
- § 131 Verstärkte Sorgfaltspflichten
- § 132 Ausführung durch Dritte
- § 133 Meldepflichten
- § 134 Aufbewahrung von Aufzeichnungen und statistischen Daten
- § 135 Interne Verfahren und Schulungen

7. Hauptstück

Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung

1. Abschnitt

Allgemeine Vorschriften

- § 136 Anwendbarkeit des UGB, des AktG und des SE-Gesetzes

- § 137 Allgemeine Vorschriften über den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Corporate Governance-Bericht
- § 138 Besondere Vorschriften über den Konzernabschluss
- § 139 Besondere Rechnungslegungsvorschriften

2. Abschnitt

Gliederung und Ausweis

- § 140 Allgemeine Grundsätze für die Gliederung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses
- § 141 Besondere Vorschriften für Kompositversicherungsunternehmen
- § 142 Rückversicherung mit begrenztem Risikoübertrag
- § 143 Risikorücklage
- § 144 Gliederung der Bilanz und der Konzernbilanz
- § 145 Besondere Vorschriften über die Konzernbilanz
- § 146 Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung
- § 147 Erfassung von Aufwendungen und Erträgen

3. Abschnitt

Bewertung

- § 148 Allgemeine Bewertungsvorschriften
- § 149 Bewertung von Vermögensgegenständen
- § 150 Allgemeine Vorschriften über die versicherungstechnischen Rückstellungen
- § 151 Prämienüberträge
- § 152 Deckungsrückstellung
- § 153 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
- § 154 Schwankungsrückstellung

4. Abschnitt

Anhang und Lagebericht

- § 155 Anhang und Konzernanhang
- § 156 Lagebericht und Konzernlagebericht

8. Hauptstück

Solvabilität

1. Abschnitt

Solvenzbilanz

- § 157 Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
- § 158 Allgemeine Bestimmungen für versicherungstechnische Rückstellungen
- § 159 Berechnung versicherungstechnischer Rückstellungen

Paragrafenübersicht

- § 160 Bester Schätzwert
- § 161 Risikomarge
- § 162 Finanzgarantien und vertragliche Optionen, die Gegenstand der Versicherungs- und Rückversicherungsverträge sind
- § 163 Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen und von Zweckgesellschaften
- § 164 Qualität der Daten und Anwendung von Näherungswerten einschließlich Einzelfallanalysen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen
- § 165 Vergleich mit Erfahrungsdaten
- § 166 Matching-Anpassung an die maßgebliche risikofreie Zinskurve
- § 167 Volatilitätsanpassung der maßgeblichen risikofreien Zinskurve
- § 168 Nutzung der von der EIOPA vorzulegenden technischen Informationen

2. Abschnitt

Eigenmittel

- § 169 Allgemeine Bestimmungen
- § 170 Basiseigenmittel
- § 171 Ergänzende Eigenmittel
- § 172 Einstufung der Eigenmittel in Klassen (Tiers)
- § 173 Anrechenbarkeit der Eigenmittelbestandteile

3. Abschnitt

Solvenzkapitalanforderung

- § 174 Allgemeine Bestimmungen
- § 175 Berechnung der Solvenzkapitalanforderung
- § 176 Häufigkeit der Berechnung

4. Abschnitt

Berechnung der Solvenzkapitalanforderung mit der Standardformel

- § 177 Struktur der Standardformel
- § 178 Aufbau der Basissolvenzkapitalanforderung
- § 179 Risikomodule der Basissolvenzkapitalanforderung
- § 180 Durationsbasiertes Untermodul Aktienrisiko
- § 181 Maßnahmen der FMA bei wesentlichen Abweichungen von den der Standardformel zugrundeliegenden Annahmen

5. Abschnitt

Berechnung der Solvenzkapitalanforderung unter Verwendung eines internen Modells

- § 182 Allgemeine Bestimmungen für die Genehmigung von internen Modellen in Form von Voll- oder Partialmodellen

(XVI)

Korinek/G. Saria/S. Saria (Hrsg), VAG, Titelei

§ 183	Besondere Bestimmungen für die Genehmigung interner Modelle in Form von Partialmodellen
§ 184	Rückkehr zur Standardformel
§ 185	Nichteinhaltung der Anforderungen an das interne Modell
§ 186	Verwendungstest
§ 187	Statistische Qualitätsstandards
§ 188	Kalibrierungsstandards
§ 189	Zuordnung von Gewinnen und Verlusten
§ 190	Validierungsstandards
§ 191	Dokumentationsstandards
§ 192	Externe Modelle und Daten

6. Abschnitt

Mindestkapitalanforderung

§ 193	Allgemeine Bestimmungen
§ 194	Besondere Bestimmungen für Kompositversicherungsunternehmen

9. Hauptstück

Gruppenaufsicht

1. Abschnitt

Begriffsbestimmungen und Anwendungsbereich

§ 195	Begriffsbestimmungen
§ 196	Allgemeine Bestimmungen
§ 197	Anwendungsfälle der Gruppenaufsicht
§ 198	Ausschluss von Unternehmen aus der Gruppenaufsicht
§ 199	Subgruppenaufsicht auf Ebene einer nationalen Teilgruppe
§ 200	Subgruppenaufsicht auf Ebene einer mehrere Mitgliedstaaten umfassenden Teilgruppe
§ 201	Gemischte Versicherungsholdinggesellschaften

2. Abschnitt

Solvabilität der Gruppe

§ 202	Allgemeine Bestimmungen
§ 203	Häufigkeit der Berechnung
§ 204	Wahl der Methode
§ 205	Berücksichtigung des verhältnismäßigen Anteils
§ 206	Ausschluss der Mehrfachberücksichtigung anrechenbarer Eigenmittel
§ 207	Ausschluss der gruppeninternen Kapitalschöpfung
§ 208	Einbeziehung von bestimmten Unternehmen

Paragrafenübersicht

- § 209 Einbeziehung von verbundenen Drittland-Versicherungs- und Drittland-Rückversicherungsunternehmen
- § 210 Abzug des Beteiligungsbuchwertes bei Nichtverfügbarkeit der notwendigen Informationen
- § 211 Standardmethode: Konsolidierungsmethode (Methode 1)
- § 212 Gruppeninterne Modelle bei Methode 1
- § 213 Alternativmethode: Abzugs- und Aggregationsmethode (Methode 2)
- § 214 Gruppeninterne Modelle bei Methode 2

3. Abschnitt

Gruppen mit zentralisiertem Risikomanagement

- § 215 Bedingungen
- § 216 Entscheidung über den Antrag
- § 217 Bestimmung der Solvenzkapitalanforderung
- § 218 Nichtbedeckung der Solvenzkapitalanforderung oder der Mindestkapitalanforderung
- § 219 Ende der Ausnahmeregelung für ein Tochterunternehmen

4. Abschnitt

Risikokonzentrationen und gruppeninterne Transaktionen

- § 220 Risikokonzentrationen
- § 221 Gruppeninterne Transaktionen

5. Abschnitt

Governance auf Gruppenebene

- § 222 Allgemeine Bestimmungen
- § 223 Interne Kontrollmechanismen auf Gruppenebene
- § 224 Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung auf Gruppenebene
- § 225 Leitung von Versicherungsholdinggesellschaften und gemischten Finanzholdinggesellschaften

6. Abschnitt

Maßnahmen zur Erleichterung der Gruppenaufsicht

- § 226 Bestimmung der für die Gruppenaufsicht zuständigen Behörde
- § 227 Rechte und Pflichten der für die Gruppenaufsicht zuständigen Behörde
- § 228 Aufsichtskollegien
- § 229 Zusammenarbeit und Informationsaustausch zwischen den Aufsichtsbehörden
- § 230 Gegenseitige Konsultation der Aufsichtsbehörden
- § 231 Auskunftrechte der FMA als der für die Gruppenaufsicht zuständigen Behörde
- § 232 Zusammenarbeit mit den für Kreditinstitute und Wertpapierfirmen zuständigen Behörden

(XVIII)

Korinek/G. Saria/S. Saria (Hrsg), VAG, Titelei

- § 233 Berufsgeheimnis und Vertraulichkeit
- § 234 Zugang zu Informationen
- § 235 Überprüfung der Informationen
- § 236 Zwangsmaßnahmen

7. Abschnitt

Mutterunternehmen mit Sitz in Drittländern

- § 237 Überprüfung der Gleichwertigkeit
- § 238 Vorliegen der Gleichwertigkeit
- § 239 Fehlende Gleichwertigkeit
- § 240 Ebenen der Beaufsichtigung

10. Hauptstück

Informationen

1. Abschnitt

Veröffentlichungspflichten der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen

- § 241 Bericht über die Solvabilität und Finanzlage: Inhalt
- § 242 Bericht über die Solvabilität und Finanzlage: Nichtveröffentlichung von bestimmten Informationen
- § 243 Bericht über die Solvabilität und Finanzlage: Aktualisierungen
- § 244 Bericht über die Solvabilität und Finanzlage: schriftliche Leitlinien
- § 245 Bericht über die Solvabilität und Finanzlage: Gruppenebene
- § 246 Offenlegung bestimmter Informationen betreffend Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung

2. Abschnitt

Meldepflichten der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen an die FMA

- § 247 Allgemeine Bestimmungen
- § 248 Berichte an die FMA
- § 249 Verzeichnisse und Aufstellungen der dem Deckungsstock gewidmeten Vermögenswerte
- § 250 Statistische Angaben über grenzüberschreitende Tätigkeiten
- § 251 Beschränkung der regelmäßigen aufsichtlichen Berichterstattung

3. Abschnitt

Informationspflichten der Versicherungsunternehmen an Versicherungsnehmer

- § 252 Allgemeine Informationspflichten
- § 253 Besondere Informationspflichten für die Lebensversicherung

Paragrafenübersicht

- § 254 Besondere Informationspflichten für die fonds- und indexgebundene Lebensversicherung
- § 255 Besondere Informationspflichten für die Kranken- und Unfallversicherung nach Art der Lebensversicherung

4. Abschnitt

Offenlegungspflichten der FMA

- § 256 Transparenz und Verantwortlichkeit

5. Abschnitt

Mitteilungspflichten der FMA

- § 257 Mitteilungen an die Europäische Kommission und die EIOPA
- § 258 Mitteilungen an die EIOPA
- § 259 Mitteilungen an den Fachverband der Versicherungsunternehmen

6. Abschnitt

Abschlussprüfer

- § 260 Wahl des Abschlussprüfers
- § 261 Beauftragung von Wirtschaftsprüfern
- § 262 Befristetes Tätigkeitsverbot
- § 263 Prüfpflichten des Abschlussprüfers
- § 264 Berichtspflichten des Abschlussprüfers
- § 265 Anzeigepflicht des Abschlussprüfers
- § 266 Ersatzpflicht des Abschlussprüfers

11. Hauptstück

Aufsichtsbehörde und Verfahren

1. Abschnitt

Allgemeine Vorschriften

- § 267 Ziele der Beaufsichtigung
- § 268 Grundsätze der Beaufsichtigung
- § 269 Form der Kommunikation mit der FMA – elektronische Übermittlung
- § 270 Mitwirkung der Bundesrechnungszentrum GmbH
- § 271 Kosten der Versicherungsaufsicht

2. Abschnitt

Beaufsichtigung

- § 272 Auskunft-, Anzeige- und Vorlagepflichten
- § 273 Aufsichtliches Überprüfungsverfahren

(XX)

Korinek/G. Saria/S. Saria (Hrsg), VAG, Titelei

§ 274	Prüfung vor Ort
§ 275	Anordnungen der FMA
§ 276	Einberufung der Hauptversammlung oder des Aufsichtsrats
§ 277	Kapitalaufschlag
§ 278	Maßnahmen bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage: Solvabilitätsplan
§ 279	Maßnahmen bei Nichtbedeckung der Solvenzkapitalanforderung: Sanierungsplan
§ 280	Maßnahmen bei Nichtbedeckung der Mindestkapitalanforderung: Finanzierungsplan
§ 281	Gemeinsame Bestimmungen für Solvabilitäts-, Sanierungs- und Finanzierungsplan
§ 282	Maßnahmen der FMA in Bezug auf versicherungstechnische Rückstellungen
§ 283	Untersagung der freien Verfügung über Vermögenswerte
§ 284	Maßnahmen bei Gefahr für die Belange der Versicherungsnehmer und Anspruchsberechtigten
§ 285	Widerruf der Konzession
§ 286	Maßnahmen nach Widerruf, Erlöschen oder Zurücklegung der Konzession
§ 287	Bezeichnungsschutz
§ 288	Kundmachung bei unerlaubtem Geschäftsbetrieb
§ 289	Beaufsichtigung im Rahmen der Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit
§ 290	Prüfung vor Ort im Rahmen der Niederlassungsfreiheit
§ 291	Beaufsichtigung des Geschäftsbetriebs in Drittländern
§ 292	Zwangsstrafen
§ 293	Internationale Sanktionen

3. Abschnitt

Internationale Zusammenarbeit

§ 294	Zusammenarbeit im EWR
§ 295	Zusammenarbeit bei Einschränkung oder Untersagung der Verfügung über Vermögenswerte
§ 296	Zusammenarbeit im Rahmen der Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit
§ 297	Zusammenarbeit bei Auflösung von Versicherungsunternehmen oder Sanierungsmaßnahmen im EWR
§ 298	Zusammenarbeit mit Behörden von Drittländern
§ 299	Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde der Schweizerischen Eidgenossenschaft

12. Hauptstück

Deckungsstock, Auflösung eines Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens, exekutions- und insolvenzrechtliche Bestimmungen für Versicherungsunternehmen

1. Abschnitt

Deckungsstock

§ 300	Bildung des Deckungsstocks
-------	----------------------------

Paragrafenübersicht

- § 301 Deckungserfordernis
- § 302 Widmung der Vermögenswerte
- § 303 Ansprüche nach Einstellung des Geschäftsbetriebs

2. Abschnitt

Treuhänder

- § 304 Bestellung und Befugnisse
- § 305 Aufgaben

3. Abschnitt

Auflösung eines Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens

- § 306 Auflösung eines Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens

4. Abschnitt

Exekutions- und Insolvenzrechtliche Bestimmungen für Versicherungsunternehmen

- § 307 Exekution auf Werte des Deckungsstocks
- § 308 Versicherungsforderungen
- § 309 Eröffnung des Konkursverfahrens
- § 310 Kurator
- § 311 Erlöschen von Versicherungsverhältnissen
- § 312 Deckungsstock im Konkursverfahren
- § 313 Anmeldung
- § 314 Rangordnung
- § 315 Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- § 316 Verbot und Herabsetzung von Leistungen

13. Hauptstück

Strafbestimmungen

- § 317 Verletzung von Anzeige-, Melde- und Vorlagepflichten
- § 318 Verletzung der Verpflichtung zur Veröffentlichung des Berichts über die Solvabilität und Finanzlage
- § 319 Verletzung von Informationspflichten
- § 320 Deckungsrückstellung; Deckungsstock
- § 321 Verletzung von Geheimnissen
- § 322 Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung
- § 323 *[entfallen]*
- § 324 Kleine Versicherungsvereine
- § 325 Gruppenaufsicht
- § 326 Verstoß gegen Anordnungen

(XXII)

Korinek/G. Saria/S. Saria (Hrsg.), VAG, Titelei

- § 327 Dienst- und Niederlassungsfreiheit
- § 328 Sonstige Pflichtverletzungen
- § 329 Unerlaubter Geschäftsbetrieb
- § 330 Verletzung des Bezeichnungsschutzes
- § 331 Verjährung
- § 332 Insolvenz

14. Hauptstück

Übergangs- und Schlussbestimmungen

1. Abschnitt

Übergangsbestimmungen

- § 333 Allgemeine Übergangsbestimmungen
- § 334 Schrittweise Einführung von Solvabilität II
- § 335 Übergangsmaßnahmen zur Erleichterung der Einführung von Solvabilität II
- § 336 Übergangsmaßnahme bei risikofreien Zinssätzen
- § 337 Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen
- § 338 Plan betreffend die schrittweise Einführung von Übergangsmaßnahmen für risikofreie Zinsen und versicherungstechnische Rückstellungen

2. Abschnitt

Schlussbestimmungen

- § 339 Inkrafttreten
- § 340 Inkrafttreten von Änderungen auf Grund von Regierungsvorlagen des Bundesministers für Finanzen
- § 341 Inkrafttreten von sonstigen Änderungen
- § 342 Verweisungen
- § 343 Sprachliche Gleichbehandlung
- § 344 Anpassung der in Euro angegebenen Beträge
- § 345 Außerkrafttreten
- § 346 Vollzugsklausel

Anlagen

Anlage A

Anlage B

Abkürzungsverzeichnis

aA	= anderer Ansicht
aaO	= am angegebenen Ort
AB	= Ausschussbericht
ABGB	= Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch vom 1. Juni 1811
abgedr	= abgedruckt
ABl	= Amtsblatt der Europäischen Union
abl	= ablehnend
Abs	= Absatz
abw	= abweichend
aE	= am Ende
aF	= alte Fassung
AG	= Aktiengesellschaft; Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)
AGB	= Allgemeine Geschäftsbedingungen
AIFM	= Alternative Investmentfonds Manager
AIFMG	= Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz
AkQuaV	= Aktuar Qualifikationsverordnung
AktG	= Aktiengesetz
ALM	= Asset-Liability-Management
Anh	= Anhang
Anm	= Anmerkung(-en)
AnwBl	= Österreichisches Anwaltsblatt
AOG	= Aktienoptionengesetz
AR	= Aufsichtsrat
Art	= Artikel
ASVG	= Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AuLB	= Anwartschafts- und Leistungsberechtigte(n)
AVB	= Allgemeine Versicherungsbedingungen
AVG	= Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz
BaFin	= Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BB	= Betriebs-Berater
BCR	= Basic Capital Requirement
Bd	= Band
Begr	= Begründung
Beil	= Beilage
Bek	= Bekanntmachung
bes	= besondere, besonders
BetFG	= Beteiligungsfondsgesetz
betr	= betreffen(-d)
BG	= Bundesgesetz
BGB	= (deutsches) Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	= Bundesgesetzblatt

Abkürzungsverzeichnis

BGH	= Bundesgerichtshof
BGHZ	= Entscheidungen des Bundesgerichtshof in Zivilsachen
BKR	= Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BKV-InfoV	= Betriebliche Kollektivversicherung Informationspflichtenverordnung
BlgNR	= Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrats
BMF	= Bundesminister für Finanzen; Bundesminister(-ium) für Finanzen
BMVG	= Betriebliches Mitarbeitervorsorgegesetz
BörseG	= Börsegesetz
BPG	= Betriebspensionsgesetz
Bsp, bspw	= Beispiel, beispielsweise
BSpG	= Bausparkassengesetz
BVB	= Besondere Versicherungsbedingungen
B-VG	= Bundes-Verfassungsgesetz
BVwG	= Bundesverwaltungsgericht
BWG	= Bankwesengesetz
bzgl	= bezüglich
bzw	= beziehungsweise
CCZ	= Corporate Compliance Zeitschrift
CGK	= Corporate Governance Kodex
cic	= Culpa in contrahendo
CIC	= Complementary Identification Codes
CLN	= Credit Linked Note
CMS	= Compliance Management System
CRD	= Capital Requirements Directive (RL 2013/36/EU)
CRR	= Capital Requirements Regulation (VO 575/2013)
D, Dtld	= Deutschland
dAktG	= deutsches Aktiengesetz
DB	= Der Betrieb
dens	= denselben
DepG	= Depotgesetz
ders	= derselbe
dh	= das heißt
dies	= dieselbe(-n)
DJT	= Deutscher Juristentag
Dok	= Dokument
DR	= Deckungsrückstellung(en)
DSG	= Datenschutzgesetz
d, dt	= deutsch(-er, -es, -en, -em)
dVAG	= deutsches Versicherungsaufsichtsgesetz
E-Geld-Institut	= Elektronisches-Geld-Institut
EB	= Erläuternde Bemerkungen
EBA	= European Banking Authority
EBOR	= European Business Organization Law Review
ecolex	= Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht
ECG	= E-Commerce-Gesetz

(XXVI)

Korinek/G. Saria/S. Saria (Hrsg), VAG, Titelei

ECV	= Emittenten-Compliance-Verordnung
EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
EFTA	= European Free Trade Association
EG	= Erwägungsgrund; Europäische Gemeinschaften; Einführungsgesetz
Einl	= Einleitung
EIOPA	= European Insurance and Occupational Pensions Authority
EIOPA-VO	= Verordnung zur Einrichtung von EIOPA (VO 1094/2010)
EKV 2016	= Eigentümerkontrollverordnung 2016
ELTIFs	= European Long-term Investment Funds
EM	= Eigenmittel
EMRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
Entspr	= entsprechen(-d); entspricht
Entw	= Entwurf
EO	= Exekutionsordnung
Erg	= Ergänzung
Erl	= Erlass; Erläuterung(-en)
ErläutRV	= Erläuterungen zur Regierungsvorlage
ESMA	European Securities and Markets Authority
ESRB	= European Systemic Risk Board
EStG	= Einkommensteuergesetz
ESZB	= Europäisches System der Zentralbanken
etc	= et cetera
ETF	= Exchange Traded Funds
EU	= Europäische Union
EU-GesRÄG	= EU-Gesellschaftsrechtsänderungsgesetz 1996
EuGH	= Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
Slg	= Amtliche Sammlung der Rechtsprechung des EuGH
EuZW	= Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EvBl	= Evidenzblatt der Rechtsmittelenscheidungen
EVÜ	= Europäisches Vertragsstatutenübereinkommen
EWGV	= Vertrag über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EwIR	= Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
EWR	= Europäischer Wirtschaftsraum
EWS	= Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
EZB	= Europäische Zentralbank
f, ff	= folgende; fortfolgende
FBG	= Firmenbuchgesetz
FernFinG	= Fern-Finanzdienstleistungsgesetz
FDLV	= freier Dienstleistungsverkehr
FinalitätsG	= Finalitätsgesetz
FLV	= fondsgebundene Lebensversicherung
FMA	= Finanzmarktaufsicht
FMABG	= Finanzmarktaufsichtsbehördegesetz
FMA-IPV	= FMA-Incoming-Plattformverordnung
FN	= Fußnote
fRfG	= freie Rückstellung für Gewinnbeteiligung

Abkürzungsverzeichnis

FRUG	= Finanzmarktrichtlinie-Umsetzungsgesetz
FS	= Festschrift
GA	= Gutachten
GebAG	= Gebührenanspruchsgesetz
GebV	= FMA-Gebührenverordnung
gFinHo	= gemischte Finanzholdinggesellschaft(en)
GeS	= Zeitschrift für Gesellschafts- und Steuerrecht
GesbR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GesR	= Gesellschaftsrecht
GesRZ	= Der Gesellschafter
GewO	= Gewerbeordnung
ggf	= gegebenenfalls
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	= Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GP	= Gesetzgebungsperiode
GRC	= Charta der Grundrechte der Europäischen Union
gVersHo	= gemischte Versicherungsholdinggesellschaft(en)
hA	= herrschende Ansicht
HGB	= Handelsgesetzbuch
hL	= herrschende Lehre
Hrsg	= Herausgeber
hrsg	= herausgegeben
HS	= Handelsrechtliche Entscheidungen
HV	= Hauptversammlung
HypBG	= Hypothekendarlehenbankgesetz
IAIS	= International Association of Insurance Supervisors
IAS	= International Accounting Standards
idF	= in der Fassung
idR	= in der Regel
idZ	= in diesem Zusammenhang
ie	= im Einzelnen
iE	= im Ergebnis
ieS	= im engeren Sinn
IFRS	= International Financial Reporting Standards
IIRG	= Bundesgesetz über das Internationale Insolvenzrecht
IKS	= Internes Kontrollsystem
ILV	= indexgebundene Lebensversicherung
ImmoInvFG	= Immobilien-Investmentfondsgesetz
insbes	= insbesondere
int	= international(-e)
InvFG	= Investmentfondsgesetz
IO	= Insolvenzordnung
IORP	= Pensionsfondsrichtlinie (RL 2003/41/EG)
IPO	= Initial Public Offering
IPR	= Internationales Privatrecht

(XXVIII)

Korinek/G. Saria/S. Saria (Hrsg), VAG, Titelei

IPRG	= Internationales Privatrechtsgesetz
IRÄG	= Insolvenzrechtsänderungsgesetz
iRd	= im Rahmen des (der)
iSd	= im Sinne des (der)
ISIN	= International Securities Identification Number
IStR	= Internationales Steuerrecht
iSv	= im Sinne von
IT	= Informationstechnologie
IST	= Implementing Technical Standards
iVm	= in Verbindung mit
IWP	= Institut österreichischer Wirtschaftsprüfer
iwS	= im weiteren Sinne
iZm	= im Zusammenhang mit
JA	= Justizausschuss
JBl	= Juristische Blätter
JN	= Jurisdiktionsnorm
JuS	= Juristische Schulung – Zeitschrift für Studium und Ausbildung
JZ	= (deutsche) Juristenzeitung
KAG	= Kapitalanlagegesellschaft
KAGG	= (dt) Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften
Kap	= Kapital
KfZ	= Kraftfahrzeug
KG	= Kommanditgesellschaft
KHVG	= Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetz
KI	= Kreditinstitut
KID	= Kundeninformationsdokument
KK-WpHG	= Kölner Kommentar zum WpHG
KMG	= Kapitalmarktgesetz
KMU	= kleine und mittlere Unternehmen
KO	= Konkursordnung
KölnKomm	= Kölner Kommentar zum Aktiengesetz
KOM	= Dokument der Europäischen Kommission
Komm	= Kommentar
krit	= kritisch
KSchG	= Konsumentenschutzgesetz
kV oder kVVaG	= kleine Versicherungsvereine
KV-GBV	= Krankenversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung
KVO	= Kostenverordnung
kVU	= kleine Versicherungsunternehmen
kVU-KAV	= kleine Versicherungsunternehmen Kapitalanlageverordnung
kV-EEV	= kleine Versicherungsvereine Eigenmittelerfordernisverordnung
kV-KAV	= kleine Versicherungsvereine Kapitalanlageverordnung
kV-RLV	= kleine Versicherungsvereine Rechnungslegungsverordnung
KWG	= Kreditwesengesetz

Abkürzungsverzeichnis

L2-VO (EU)	= Delegierte Verordnung zur Ergänzung der Richtlinie 2009/138/EG
2015/35	
LEI	= Legal Entity Identifier
Lfg	= Lieferung
lit	= litera
Lit	= Literatur
LS	= Leitsatz
LV	= Lebensversicherung
LV-GBV	= Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung
LV-InfoV	= Lebensversicherung Informationspflichtenverordnung
LV-GPV	= Lebensversicherung Gewinnplanverordnung
LV-VMGV	= Lebensversicherung Versicherungsmathematische Grundlagen-Verordnung
MaklerG	= Maklergesetz
Mat	= Materialien
maW	= mit anderen Worten
MCR	= Minimum Capital Requirement
mE	= meines Erachtens
MiFiD	= Märkte für Finanzinstrumente-Richtlinie 2004/39/EG
MiFiD II	= Märkte für Finanzinstrumente-Richtlinie 2014/65/EU
MiFiD-DRL	= Märkte für Finanzinstrumente-Durchführungsrichtlinie 2006/73/EG
MiFiD-DVO	= Märkte für Finanzinstrumente-Durchführungsverordnung 1287/2006
MiFIR	= Märkte für Finanzinstrumente-Verordnung 600/2014
Mio	= Million (-n)
mN	= mit Nachweisen
MR	= Zeitschrift für Medien und Recht
MRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
Mrd	= Milliarde(-n)
MS	= Mindeststandards der FMA
MTF	= Multilateral Trading Facility, Multilaterales Handelssystem
mwH	= mit weiteren Hinweisen
mwN	= mit weiteren Nachweisen
Nachtr	= Nachtrag
Nachw	= Nachweis
nF	= neue Fassung
NJW	= Neue Juristische Wochenschrift
Nr	= Nummer
NZ	= Notariatszeitung
NZG	= Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
o	= oben
Ö	= Österreich
ö	= österreichisch
ÖBA	= Österreichisches Bankarchiv
OECD	= Organisation for Economic Cooperation and Development
OEG	= Offene Erwerbsgesellschaft

(XXX)

Korinek/G. Saria/S. Saria (Hrsg), VAG, Titelei

OeKB	= Österreichische Kontrollbank
OeNB	= Österreichische Nationalbank
OGA	= Organismus für gemeinsame Anlagen
OGAW	= Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren
OGAW-RL	= Richtlinie 2009/65/EG
OGH	= Oberster Gerichtshof
OHG	= offene Handelsgesellschaft
ÖJT	= Österreichische Juristentag
ÖJZ	= Österreichische Juristenzeitung
OLG	= Oberlandesgericht
ORSA	= Own Risk and Solvency Assessment
ÖStZ	= Österreichische Steuerzeitung
ÖStZB	= Beilage zur österreichischen Steuerzeitung
OTC	= Over-The-Counter, außerbörslich
OTF	= Organized Trading Facility, organisierte Handelsplattform
ÖVFA	= Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management
ÖZW	= Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
P	= Punkt
pdf	= portable document format
PfBrG	= Pfandbriefgesetz
PK-RIMAV	= Pensionskassen-Risikomanagementverordnung
PKG	= Pensionskassengesetz
PSG	= Privatstiftungsgesetz
pZV	= Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge
PZV-ZRV	= Prämienbegünstigte ZV-Zusatzrückstellungs-Verordnung
RabelsZ	= Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
rd	= rund
RdW	= Recht der Wirtschaft
RfP	= Rückstellung(en) für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in der Krankenversicherung und die Rückstellung(en) für Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung
RL	= Richtlinie
RLG	= Rechnungslegungsgesetz
RRL	= Rahmenrichtlinie Solvabilität II (RL 2009/138/EG)
Rs	= Rechtssache
RS	= Rundschreiben
Rsp(r)	= Rechtsprechung
RSR	= Regular Supervisory Reporting
RTS	= Regulatory Technical Standards
RV	= Regierungsvorlage
(R)VU	= Versicherungs- und/oder Rückversicherungsunternehmen
RWS	= Recht Wirtschaft Steuern (Verlag)
RWZ	= Österreichische Zeitschrift für Rechnungswesen
RZ	= Österreichische Richterzeitung
Rz	= Randzahl

Abkürzungsverzeichnis

S	= Satz; Seite
SCC	= Standard Compliance Code
Sch/U	= Schaden- und Unfall(-versicherung)
SCR	= Solvency Capital Requirement
SE	= Societas Europaea; Europäische Aktiengesellschaft
SEG	= Gesetz über das Statut der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea-SE), SE-Gesetz
SE-RL	= Richtlinie 2001/86/EG
SE-VO	= Verordnung (EG) 2001/2157
SFCR	= Solvency and Financial Condition Report
SH	= Sonderheft
SigG	= Signaturgesetz
Slg	= Sammlung
sog	= sogenannt
Sp	= Spalte
SpaltG	= Spaltungsgesetz
Spaltungs-RL	= Sechste Spaltungs-Richtlinie 82/891/EWG
st	= ständig
StGB	= Strafgesetzbuch
StPO	= Strafprozessordnung
str	= streitig, strittig
stRsp(r)	= ständige Rechtsprechung
sublit	= sublittera
SWI	= Steuer & Wirtschaft International
SWK	= Steuer- und Wirtschaftskartei
SZ	= Entscheidung des OGH in Zivilsachen
SZW-RSDA	= Schweizerische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht/Revue suisse de droit des affaires
teilw	= teilweise
TGV	= Treuhändergebührenverordnung
TKG	= Telekommunikationsgesetz
TS	= Technische Standards
Tz	= Textziffer
u	= unten, und, unter
ua	= und andere; unter anderem
Übernahme-RL	= Dreizehnte gesellschaftsrechtliche Richtlinie 2004/25/EG
ÜbG	= Übernahmegesetz
ÜbK	= Übernahmekommission
ÜbV	= Übernahmeverordnung
uE	= unseres Erachtens
UGB	= Unternehmensgesetzbuch
UmgrStG	= Umgründungssteuergesetz
UmwG	= Umwandlungsgesetz
unstr	= unstreitig, unstrittig
URG	= Unternehmensreorganisationsgesetz
URL	= Uniform Resource Locator

(XXXII)

Korinek/G. Saria/S. Saria (Hrsg), VAG, Titelei

uspr	= ursprünglich
Urt	= Urteil
US-GAAP	= United States Generally Accepted Accounting Principles
UStG	= Umsatzsteuergesetz
usw	= und so weiter
uU	= unter Umständen
UVS	= Unabhängiger Verwaltungssenat
UWG	= Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v	= von; vom
VAG	= Gesetz über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung
VAR	= Value at Risk
Verf	= Verfasser
VersR	= Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht
VersHo	= Versicherungsholdinggesellschaft(en)
VersVG	= Versicherungsvertragsgesetz
VfGG	= Verfassungsgerichtshofgesetz
VfGH	= Verfassungsgerichtshof
vgl	= vergleiche
VKI	= Verein für Konsumenteninformation
VKrG	= Verbraucherkreditgesetz
VN	= Versicherungsnehmer
VO	= Verordnung
Vorb	= Vorbemerkung(en)
VR	= Versicherungsrundschau
VRG	= Veranlagungs- und Risikogemeinschaft(en)
vst Rst	= versicherungstechnische Rückstellungen
VStG	= Verwaltungsstrafgesetz
VU	= Versicherungsunternehmen
VU-AktBV	= Versicherungsunternehmen-Aktuarsberichtsverordnung
VU-HZV	= Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung
VU-KAV	= Versicherungsunternehmen Kapitalanlageverordnung
VU-MV	= Versicherungsunternehmen Meldeverordnung
VuR	= Verbraucher und Recht (Zeitschrift)
VU-RLV	= Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen
VU-SWRV	= Schwankungsrückstellungsverordnung
VU-VerzV	= Versicherungsunternehmen Verzeichnisverordnung
VVaG	= Versicherungsverein(e) auf Gegenseitigkeit
VVG	= Verwaltungsvollstreckungsgesetz
VVO	= Versicherungsverband Österreich
VwGG	= Verwaltungsgerichtshofgesetz
VwGH	= Verwaltungsgerichtshof
VwGVG	= Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz
WAG	= Wertpapieraufsichtsgesetz
wbl	= Wirtschaftsrechtliche Blätter

Abkürzungsverzeichnis

WiPolBl	=	Wirtschaftspolitische Blätter
WiR	=	Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht
WKO	=	Wirtschaftskammer Österreich
WM	=	Wertpapiermitteilungen
WPDLU	=	Wertpapier-Dienstleistungsunternehmen
WpG	=	Die Wirtschaftsprüfung
WpHG	=	(dt) Gesetz über den Wertpapierhandel
WpÜG	=	(dt) Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz
WTBG	=	Wirtschaftstreuhandberufungsgesetz
WuP	=	Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht
z	=	zu, zum
Z	=	Ziffer
ZaDiG	=	Zahlungsdienstegesetz
ZAS	=	Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht
zB	=	zum Beispiel
ZBB	=	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft
ZER	=	Zeitschrift für Europarecht
ZESAR	=	Zeitschrift für Europäisches Sozial- und Arbeitsrecht
ZEuP	=	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZFR	=	Zeitschrift für Finanzmarktrecht
ZfRV	=	Zeitschrift für Rechtsvergleichung
ZfV	=	Zeitschrift für Verwaltung
ZGR	=	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	=	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
Ziff	=	Ziffer(n)
ZIK	=	Zeitschrift für Insolvenzrecht und Kreditschutz
ZIP	=	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis
zit	=	zitiert
ZPMRK	=	Zusatzprotokoll zur Europäischen Menschenrechtskonvention
ZPO	=	Zivilprozessordnung
ZRP	=	Zeitschrift für Rechtspolitik
zT	=	zum Teil
zust	=	zustimmend
zutr	=	zutreffend
ZVersWiss	=	Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft
ZWNL	=	Zweigniederlassung, -en
ZZR	=	Zinszusatzrückstellung